

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1124 - 1184

der 47. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.06.2006

Drucksache Nr. 1960II

Antrag der Fraktionen SPD und CDU
Arbeitszeitaufstockung an der Biesalski-Schule
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für
Gesundheit und des Haushaltsausschusses

Beschluss Nr. 1161

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass für den pflegerischen Bedarf an der Biesalski-Schule ausreichendes Pflegepersonal, sowohl für den Schul- als auch den Hortbereich zur Verfügung gestellt wird.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.06.2006

BA Steglitz-Zehlendorf von Berlin
JugGesUmDez'in

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 18. AUG. 2006
..... Anl.

15.08.2006
4300

J. Jemel
18.8.06

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Beschluss Nr. 1161/II
(Drucksache Nr. 1960/II)
der BVV Steglitz-Zehlendorf vom
21.06.2006
betreffend Arbeitszeitaufstockung an der
Biesalski-Schule

2. Berichterstatterin: Bezirksstadträtin Otto

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 21.06.2006 unter Beschluss Nr. 1161/II Folgendes beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass für den pflegerischen Bedarf an der Biesalski-Schule ausreichendes Pflegepersonal, sowohl für den Schul- als auch den Hortbereich zur Verfügung gestellt wird.

Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Folgendem Kenntnis zu nehmen:

Auf Drängen des Bezirksamtes wurde in Umsetzung des o.g. BVV-Beschlusses die Frage, wie für eine ausreichende pflegerische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Biesalski-Schule im Speziellen und im Sonderschulbereich im Allgemeinen Sorge getragen werden kann, bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport am 21.07.2006 eingehend erörtert.

Dabei bestand Einvernehmen darüber, dass es sich hierbei um kein bezirkliches, sondern um ein gesamtstädtisches Problem handelt. Vor diesem Hintergrund werden der zuständige Referatsleiter bei SenBildJugSport, Herr Dr. Hübner, und Herr Geisel als Gesundheitsstadtrat von Lichtenberg, in dessen Zuständigkeitsbereich sich die Carl-von-Lenné-Sonderschule befindet, wo zurzeit fünf Pflegekräfte arbeiten, deren Finanzierung nicht sichergestellt ist, sich an die politische Leitung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport und an die politische Leitung der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz mit der Bitte wenden, so rasch wie möglich mit den Krankenkassen Verhandlungen über

die Finanzierung externer, d.h. bei privaten Anbietern beschäftigter Pflegekräfte aufzunehmen, die zukünftig die hier zur Diskussion stehenden Aufgaben dauerhaft übernehmen sollen.

Wir bitten mit diesen Ausführungen, den o.g. Beschluss als erledigt zu betrachten.



Stäglin
Stellv. Bezirksbürgermeister



Otto
Bezirksstadträtin